

Kleiner Abschlusstest

Kapitel 5

Lösungsblatt

1. Ergänzen Sie die fehlenden Konjunktionen.

Britische Wissenschaftler unternahmen eine Reihe von Untersuchungen, um herauszufinden, warum und worüber gelacht wird. Nachdem sie lange recherchiert hatten, konnten sie in London das Ergebnis vorstellen: Den besten Witz der Welt.

Jahrelang waren die Mitarbeiter durch den Kosmos der Komik gesurft, damit sie am Ende glaubwürdige Ergebnisse vorweisen konnten. Im Guinness-Buch der Rekorde sind die witzigen Wissenschaftler ebenfalls schon vertreten, weil sie zwei Millionen Menschen mehr als 30 000 Witze erzählt haben. Die Forschung wurde dadurch erweitert, dass auch das Internet als Untersuchungsweg genutzt wurde. Man konnte im Internet den eigenen Lieblingswitz verschicken und war außerdem aufgerufen, aus einer umfangreichen Auswahl fünf persönliche Hits zu küren. Wenn man die einzelnen Länder betrachtet, taten sich hierbei erstaunliche Unterschiede auf. Obwohl es ihnen niemand zutraute, stellte sich heraus, dass die Deutschen am meisten lachten.

2. Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive und substantivierten Adjektive.

Kinder lachen 200 Mal am Tag, Erwachsene nur 10 bis 20 Mal. Aber sollte der Mensch heute noch lachen, angesichts der derzeitigen schwierigen weltpolitischen Lage in dieser traurigen wirtschaftlichen Situation? Er sollte! Denn Lachen befreit. Es ist eine kurze, krampfartige Befreiung des Körpers vom Geist. Im Lachen über Todsünden zeigt ein Mensch, dass es ihm zur Zeit nicht möglich ist, angemessen darauf zu reagieren.

3. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.

Im Bücherwald herrscht Chaos. Jedes Jahr erscheinen unzählige neue Bücher auf dem Markt. Für lesefreudige Menschen wird es immer schwieriger, die richtige Entscheidung zu treffen, welches Buch sie kaufen sollen. Eine Umfrage ergab/zeigte, dass nur 8 Prozent der Deutschen genau wissen, was sie lesen wollen. Viele Leser möchten sich gern bei der Suche nach dem richtigen Buch beraten/helfen lassen. Dabei spielt es keine Rolle, wie die Beratung erfolgt.

Bekannte Schauspieler zum Beispiel werden gern als Orientierungshelfer akzeptiert, auch wenn sie gar keine besonderen Kenntnisse besitzen. Auch Kultursendungen im Fernsehen sind sehr beliebt, nicht nur bei den potentiellen Käufern, sondern auch bei den Verlegern. Nach dem Absetzen einer Literatursendung im Dezember 2001 sank/fiel der Umsatz der Buchhandels um 5 Prozent. Als beispielsweise Ruth Klügers Jugenderinnerungen in einer Sendung positiv besprochen/rezensiert wurden, verkaufte der Verlag in den nächsten drei Monaten 80 000 Exemplare.

4. Verkürzen Sie die folgenden Sätze wie im angegebenen Beispiel.

1. Aus Zweifel an Bachs pädagogischer Eignung fiel die Wahl zum Thomaskantor auf Christoph Graupner.
2. Erst nach der Absage Graupners entschieden sich die Leipziger für Johann Sebastian Bach.
3. Wegen der Befreiung vom Lateinunterricht kürzte man ihm sein Gehalt um 50 Taler.
4. Trotz der Unzufriedenheit mit dem sozialen Ansehen der Stelle entstanden repräsentative Werke wie das Weihnachtatorium.
5. Mit Phantasie und Disziplin konnte Bach eine kaum nachvollziehbare Arbeitsleistung vollbringen.